

# 1. LERN- UND TÄTIGKEITSFELDER DES/DER HÖRAKUSTIKERS/IN

Hörakustiker/innen benötigen für ihre berufliche Tätigkeit ein **breit gefächertes Know-how**. Angefangen vom einfühlsamen Umgang mit schwerhörigen Kunden, über medizinische, anatomische und physiologische Fachkenntnisse, der Kompetenz audiologische Messungen durchzuführen, das technische Verständnis bei Hörsystemmessungen und der Anpassung von Hörsystemen bis hin zu betriebswirtschaftlichen Kompetenzen und Marketing.

Zur Vermittlung der für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit notwendigen Kompetenzen, wurde von der Kultusministerkonferenz ein Rahmenlehrplan (Stand 29.01.2016) erstellt. Den Kern bilden **Lernfelder**, die einzelne hörakustische Tätigkeitsfelder aufgreifen und die in diesem Zusammenhang benötigten Kompetenzen. Zudem werden die Lernfelder in **Cluster** zusammengefasst, um eine Orientierung im Lernprozess zu erleichtern.

Hörakustik Basics unterstützt Sie beim Wissenserwerb und hilft Ihnen, die für die Hörakustik notwendigen Kompetenzen aufzubauen. In diesem Werk wird das **Grundwissen**, die **Basics**, vermittelt, sodass Sie einen soliden Wissensgrundstock aufbauen können. Für ein vertieftes Wissen und spezielle Fragestellungen empfiehlt sich ein Blick in die erheblich umfangreicheren Werke von uns, so z. B. Hörakustik – Theorie und Praxis.

## Hinweis:

In den einzelnen Kapiteln haben wir die Inhalte auch Lernfeldern (LF) zugeordnet und entsprechend markiert. Dies ist eine Orientierungshilfe beim Lernen. In der Realität sind die Teilbereiche des hörakustischen Wissens eng verzahnt und oft nur schlecht abgrenzbar.

## 1.1 LERNFELD-CLUSTER: AUDIOLOGISCHES VORGESPRÄCH UND BERATUNG

### ► LF 1: Audiologische Vorgespräche führen

Das für die Kontaktaufnahme sehr wichtige Audiologische Vorgespräch, in dem viele persönliche und versorgungsrelevante Informationen erhoben und dokumentiert werden, finden Sie in **Kapitel 8**. Berücksichtigen sollten Sie auch die besonderen Anforderungen für eine gelungene Kommunikation mit Schwerhörigen (**Kapitel 7**).

Beratung

1 7 12

Audiologie

2 8 13

Otoplastik

3 9 14

Anpassung

4 10 15

Service

5 16

Business

6 11 17

1

7

**▶ LF 7: Individuelle Hörprofile erstellen und Patienten beraten**

In **Kapitel 8** finden Sie viele Hinweise zum Erstellen von Hörprofilen, bei denen Sie die einzelnen Aspekte vom Hörbedarf über den Kundenwunsch, den Ergebnissen der Anamnese, des otoskopischen Befundes bis hin zu den audiometrischen Testergebnissen erfassen und bewerten.

Die in **Kapitel 10** beschriebenen Hörsituationen sollten ebenfalls berücksichtigt werden.

12

**▶ LF 12: Patienten mit altersabhängigen und krankheitsbedingten Besonderheiten beraten**

Das **Kapitel 12** greift die besonderen Aspekte der Altersschwerhörigkeit und weitere manchmal vorliegende krankheitsbedingte Besonderheiten auf. Weitere Informationen zu Sonderversorgungen finden Sie in **Kapitel 11**.

**1.2 LERNFELD-CLUSTER: AUDIOLOGIE**

2

**▶ LF 2: Reintonaudiometrie durchführen**

Grundlegendes anatomisches und physiologisches Wissen, sowie wichtige Erkenntnisse der Psychoakustik finden Sie in **Kapitel 2**. Die tonaudiometrischen Verfahren werden in **Kapitel 5** abgehandelt.

8

**▶ LF 8: Sprachaudiometrie und weitergehende audiologische Messungen durchführen**

Das Vorgehen zur Durchführung einer Sprachaudiometrie finden Sie in **Kapitel 5**. Zusätzlich auch Informationen zur Sprache und Spracherzeugung in **Kapitel 2**.

13

**▶ LF 13: Objektive audiometrische Messungen auswerten und bei Tinnitusversorgungen mitwirken**

Sie finden Hinweise zu objektiven audiometrischen Messungen in **Kapitel 5**. Für eine vertiefte Darstellung greifen Sie bitte auf die weiterführende Literatur zurück. Zu Versorgungsmöglichkeiten bei Tinnitus finden Sie Informationen in **Kapitel 11**.

**1.3 LERNFELD-CLUSTER: OTOPLASTIK**

3

**▶ LF 3: Dreidimensionale Abbilder des äußeren Ohres herstellen**

Die Ohrabdrucknahme wird in **Kapitel 8** beschrieben. Wichtig ist auch ein fundiertes Wissen über den anatomischen Aufbau des Gehörgangs (**Kapitel 2**) und die Berücksichtigung der Anamnese (Ohroperationen), die in **Kapitel 8** beschrieben wird.

9

**▶ LF 9: Otoplastiken herstellen**

Die verschiedenen Otoplastik-Bauformen werden in **Kapitel 3** dargestellt. Hinweise auf die für den Kunden am besten geeignete Otoplastik erhalten Sie in der Anamnese und der darauffolgenden Otoskopie (**Kapitel 8**).